

MAINSKY ACTIVE GREEN BOND FUND

R.C.S. Luxembourg K 405

JAHRESBERICHT ZUM 30. NOVEMBER 2022

IPConcept

R.C.S. Luxembourg B 82183

Investmentfonds gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über
Organismen für gemeinsame Anlagen in der Rechtsform eines Fonds Commun de Placement (FCP).



INHALT

Bericht zum Geschäftsverlauf	Seite	2
Geografische und wirtschaftliche Aufteilung des MainSky Active Green Bond Fund	Seite	4-5
Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens des MainSky Active Green Bond Fund	Seite	6
Veränderung des Netto-Fondsvermögens des MainSky Active Green Bond Fund	Seite	7
Ertrags- und Aufwandsrechnung des MainSky Active Green Bond Fund	Seite	8
Vermögensaufstellung des MainSky Active Green Bond Fund	Seite	9
Erläuterungen zum Jahresbericht per 30. November 2022 (Anhang)	Seite	14
Prüfungsvermerk	Seite	20
Zusätzliche Erläuterungen (Ungeprüft)	Seite	23
Anhang gem. Offenlegungs- und Taxonomieverordnung (ungeprüft)	Seite	26
Verwaltung, Vertrieb und Beratung	Seite	34

Der Verkaufsprospekt mit integriertem Verwaltungsreglement, das Basisinformationsblatt und die Aufstellung der Zu- und Abgänge des Fonds sowie der Jahres- und Halbjahresbericht des Fonds sind am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, der Verwahrstelle, bei den Zahlstellen und der Vertriebsstelle der jeweiligen Vertriebsländer kostenlos per Post, per Telefax oder per E-Mail erhältlich. Weitere Informationen sind jederzeit während der üblichen Geschäftszeiten bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Anteilzeichnungen sind nur gültig, wenn sie auf der Basis der neuesten Ausgabe des Verkaufsprospektes (einschließlich seiner Anhänge) in Verbindung mit dem letzten erhältlichen Jahresbericht vorgenommen werden.



BERICHT ZUM GESCHÄFTSVERLAUF

Anlagestrategie

Der MainSky Active Green Bond Fund investiert ausschließlich in Green Bonds („grüne Anleihen“) von Emittenten die im Index MSCI Global Green Bond Index Total Return Index Value Unhedged gelistet sind (Bloomberg: GBGLTREU) oder von Emittenten, für die spätestens innerhalb einer Frist von 12 Monaten ab Investitionszeitpunkt ein Listing im vorgenannten Index vorliegen wird. Der Index beinhaltet vorwiegend Investment-Grade-Anleihen, bei denen die Verwendung der Erlöse direkt in Verbindung mit der Förderung von Nachhaltigkeitsthemen wie Klima oder anderen Umweltthemen steht. Diese Anleihen können von unterschiedlichen Emittenten (z. B. Staaten, quasi-staatlichen Einrichtungen oder Unternehmen) begeben worden sein. Der Fonds investiert zusätzlich nicht in Emittenten, die an Aktivitäten wie unter anderem Entwicklung, Produktion, Wartung und Handel von umstrittenen/kontroversen Waffen und Herstellung von Tabakprodukten beteiligt sind. Darüber hinaus werden ebenfalls Emittenten, die an Aktivitäten im Zusammenhang mit Glücksspiel, Waffen, Erwachsenenunterhaltung (Pornographie) beteiligt sind ausgeschlossen. Im zweiten Schritt werden die Emittenten anhand eines SDG-Assessment überprüft. Dieses definiert 17 Ziele, welche die Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen als Referenzrahmen nutzen, anhand derer die positiven und negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen des Produkt- und Dienstleistungsportfolios eines Emittenten auf die Erreichung der SDGs bemessen wird. Auf diese Weise kann der positive Beitrag zur Erreichung eines SDG-Teilziels ebenso dargestellt werden wie ein negativer Nachhaltigkeitseffekt auf die Erreichung eines anderen SDG Teilziels. Anhand des SDG-Assessments stellt das Portfoliomanagement sicher, dass keiner der investierbaren Emittenten eine Beeinträchtigung auf Einzelzielebene aufweist und insofern einen negativen Beitrag zu den SDGs leistet. Das Ziel der Strategie ist es, einen positiven Beitrag zum Umweltschutz zu leisten und gleichzeitig einen finanziellen Ertrag zu erwirtschaften.

Der Fonds verfolgt einen aktiven Managementansatz und leitet das Performancepotenzial für die einzelnen Marktsegmente sowie die Durationspositionierung aus makroökonomischen Fundamentalanalysen ab. Je nach Marktphase sind dabei im Zeitablauf deutliche Verschiebungen in den einzelnen Marktsegmenten zu erwarten. Die wesentlichen Performancequellen sind Länder- und Sektorallokation, Einzeltitelauswahl sowie Durationsmanagement. Die Einzeltitelselektion findet anhand von qualitativen und quantitativen Kriterien statt. Hier finden eigens von MainSky entwickelte quantitative Modelle Anwendung.

Ziel des Fonds ist die Erzielung eines Mehrertrags gegenüber dem Bloomberg Barclays MSCI Global Green Bond Unhedged Total Return Index (Bloomberg: GBGLTREU).

Rückblick

Das Jahr 2022 stand für die Realwirtschaft sowie für die Finanzmärkte im Zeichen einer starken globalen Beschleunigung der Inflationsraten. Diese Entwicklung hatte mehrere Gründe. Zum einen hat die sehr akkommodierende Geldpolitik während der Corona-Krise zusammen mit den fiskalischen Unterstützungsmaßnahmen zu einer hohen Nachfrage insbesondere bei Gütern geführt. Diese traf aber auf ein Angebot, welches noch immer durch Störungen in den globalen Lieferketten reduziert war. Zum anderen hat gerade in Europa der Ausbruch des Kriegs zwischen Russland und der Ukraine die Energiepreise stark steigen lassen und somit die Inflation weiter befeuert. In der Folge ist die Inflation in der Eurozone zum Ende des Fondsgeschäftsjahres auf über 10% gestiegen. In den USA hingegen war der Energiepreiseffekt weniger relevant, sodass die Inflation dort bereits zur Jahresmitte mit 9% ihren Spitzenwert erreicht hat.

In der Folge haben die Zentralbanken die Geldpolitik in 2022 schnell gestrafft, um die Leitzinsen auf ein aus einer langfristigen Perspektive moderat restriktives Niveau zu bringen. In der Eurozone konnte die EZB folglich die Negativzinspolitik beenden und den Deposatz auf 2% erhöhen. Ziel dieser Politik ist es, die Nachfrage zu schwächen und somit den Inflationsdruck abzumildern. Gleichzeitig sind aber die nominalen Renditen im Jahresverlauf - mit Ausnahme von Japan - sehr stark angestiegen, insbesondere bei den kürzeren und mittleren Laufzeiten. In den USA haben sich die Renditen für 2-jährige Staatsanleihen von 0,5% auf 4,5% erhöht, 10-jährige US-Treasuries sind von 1,5% auf knapp 3,8% gestiegen. 10-jährige Bundesanleihen sind von -0,50% auf ca. 2% angestiegen. Zudem haben sich die Aufschläge von höherverzinslichen Staats- sowie Unternehmensanleihen aufgrund der geldpolitischen Straffung bis in den Herbst hinein kräftig ausgeweitet.

Somit hat sich für die Rentenmärkte ein sehr ungünstiges Umfeld ergeben. Der aggregierte europäische Rentenindex (Bloomberg Euro Aggregate Bond Index, LBEATREU) hat eine historische Negativentwicklung mit einer Performance im Geschäftsjahr von -15,07% erzielt. Auch grüne Anleihen konnten sich der allgemeinen Marktschwäche nicht entziehen und der Bloomberg Barclays MSCI Global Green Bond Unhedged Total Return Index hat im Geschäftsjahr 15,11% an Wert verloren.

Auswirkungen auf das Fondsportfolio

Trotz der allgemeinen Schwäche am Rentenmarkt im Jahr 2022 ist das Marktsegment der Grünen Anleihen weiter gewachsen. Der Benchmarkindex umfasste am Ende des Geschäftsjahres gut 1.000 investierbare Anleihen verglichen mit ca. 650 Anleihen zu Beginn des Geschäftsjahres. Allerdings unterliegen auch Green Bonds den klassischen Regeln der Preisbildung an den Rentenmärkten und somit hat der Bloomberg Barclays MSCI Global Green Bond Index aufgrund des gestiegenen Renditeniveaus im Geschäftsjahr 15,11% an Wert verloren.



BERICHT ZUM GESCHÄFTSVERLAUF

Der MainSky Active Green Bond Fund hat das Geschäftsjahr mit einem Abschlag von 17,61% beendet. Die schwächere Performance im Vergleich zur Benchmark ist zum einen auf die etwas höhere Gewichtung von Unternehmensanleihen im Fondsportfolio zurückzuführen. Diese haben sich aufgrund der Ausweitung der Risikoaufschläge schwächer entwickelt als Staatsanleihen. Zum anderen haben auch die Fondskosten das relative Ergebnis belastet.

Ausblick

Auch im nächsten Jahr erwarten wir ein dynamisches Wachstum am Markt für Grüne Anleihen, da der ökologische Umbau der Wirtschaft hohe Finanzierungssummen erfordert. McKinsey zufolge müssen bis 2050 ganze 275 Billionen Dollar investiert werden, um das Netto-Null-CO₂-Emissionsziel zu erreichen. Jede zweite Emission von Euro-Unternehmensanleihen dürfte den Beratern zufolge ab 2023 als Green Bond auf den Markt kommen. Insofern geht es für den Fonds darum, an diesen Chancen zu partizipieren und gleichzeitig durch ein aktives Management von Durations-, Länder- und Währungsrisiken einen Mehrwert gegenüber dem Bloomberg Barclays MSCI Global Green Bond Index zu erzielen. Positiv ist zu vermerken, dass das Fondsportfolio aufgrund des gestiegenen Renditeniveaus an den Kapitalmärkten nun eine sehr attraktive Rendite von deutlich über 4% p.a. aufweist. Zudem wird ein weiterer Schwerpunkt daraufgelegt, den Impact-Score des Portfolios so hoch wie derzeit zu halten bzw. diesen – wenn möglich – noch weiter zu optimieren.

Strassen, Februar 2023

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft

Die in diesem Bericht enthaltenen Angaben und Zahlen sind vergangenheitsbezogen und geben keinen Hinweis auf die zukünftige Entwicklung.



MAINSKY ACTIVE GREEN BOND FUND

Jahresbericht

1. Dezember 2021 - 30. November 2022

Die Verwaltungsgesellschaft ist berechtigt, Anteilklassen mit unterschiedlichen Rechten hinsichtlich der Anteile zu bilden.

Derzeit bestehen die folgenden Anteilklassen mit den Ausstattungsmerkmalen:

	Anteilklasse I	Anteilklasse II
WP-Kenn-Nr.:	A2QARL	A2QARK
ISIN-Code:	LU2208642780	LU2208642947
Ausgabeaufschlag:	keiner	keiner
Rücknahmeabschlag:	keiner	keiner
Verwaltungsvergütung:	0,59 % p.a. zzgl. 1.100 Euro p.M. Fixum für den Fonds	0,59 % p.a. zzgl. 1.100 Euro p.M. Fixum für den Fonds
Mindestfolgeanlage:	keine	keine
Ertragsverwendung:	thesaurierend	ausschüttend
Währung:	EUR	EUR

Geografische Länderaufteilung ¹⁾

Niederlande	31,01 %
Deutschland	22,04 %
Italien	14,26 %
Vereinigte Staaten von Amerika	9,57 %
Frankreich	5,18 %
Spanien	3,91 %
Dänemark	3,42 %
Schweiz	2,46 %
Vereinigtes Königreich	1,87 %
Wertpapiervermögen	93,72 %
Terminkontrakte	-0,38 %
Bankguthaben ²⁾	6,01 %
Saldo aus sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten	0,65 %
	100,00 %

¹⁾ Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

²⁾ Siehe Erläuterungen zum Bericht.

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.



Wirtschaftliche Aufteilung ¹⁾

Banken	50,61 %
Versorgungsbetriebe	18,98 %
Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	4,90 %
Telekommunikationsdienste	3,61 %
Halbleiter & Geräte zur Halbleiterproduktion	3,41 %
Pharmazeutika, Biotechnologie & Biowissenschaften	3,13 %
Investitionsgüter	2,83 %
Staatsanleihen	2,40 %
Versicherungen	1,98 %
Gebrauchsgüter & Bekleidung	1,87 %
Wertpapiervermögen	93,72 %
Terminkontrakte	-0,38 %
Bankguthaben ²⁾	6,01 %
Saldo aus sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten	0,65 %
	100,00 %

Entwicklung der letzten 3 Geschäftsjahre

Anteilklasse I

Datum	Netto- Fondsvermögen Mio. EUR	Umlaufende Anteile	Netto- Mittelaufkommen Tsd. EUR	Anteilwert EUR
30.11.2020	3,80	37.643	3.764,42 ³⁾	101,02
30.11.2021	4,77	47.757	1.009,87	99,98
30.11.2022	3,93	47.749	-0,64	82,37

Anteilklasse II

Datum	Netto- Fondsvermögen Mio. EUR	Umlaufende Anteile	Netto- Mittelaufkommen Tsd. EUR	Anteilwert EUR
30.11.2020	31,99	316.669	31.667,04 ⁴⁾	101,02
30.11.2021	5,41	54.047	-26.026,93	100,07
30.11.2022	4,40	53.323	-68,49	82,45

¹⁾ Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

²⁾ Siehe Erläuterungen zum Bericht.

³⁾ Diese Position enthält Mittelzuflüsse aus der Fusion der Anteilklassen B und D in Anteilklasse I.

⁴⁾ Diese Position enthält Mittelzuflüsse aus der Fusion der Anteilklassen A, C und E in Anteilklasse II.



MAINSKY ACTIVE GREEN BOND FUND

Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens

zum 30. November 2022

	EUR
Wertpapiervermögen	7.809.803,00
(Wertpapiereinstandskosten: EUR 8.522.726,93)	
Bankguthaben ¹⁾	500.381,13
Zinsforderungen	48.396,94
Sonstige Forderungen ²⁾	34.780,98
	8.393.362,05
Nicht realisierte Verluste aus Terminkontrakten	-32.388,29
Sonstige Passiva ³⁾	-31.666,26
	-64.054,55
Netto-Fondsvermögen	8.329.307,50

Zurechnung auf die Anteilklassen

Anteilklasse I

Anteiliges Netto-Fondsvermögen	3.932.973,12 EUR
Umlaufende Anteile	47.749,475
Anteilwert	82,37 EUR

Anteilklasse II

Anteiliges Netto-Fondsvermögen	4.396.334,38 EUR
Umlaufende Anteile	53.323,376
Anteilwert	82,45 EUR

¹⁾ Siehe Erläuterungen zum Bericht.

²⁾ Diese Position setzt sich im Wesentlichen zusammen aus Forderungen in Zusammenhang mit Terminkontrakten.

³⁾ Diese Position setzt sich im Wesentlichen zusammen aus Prüfungskosten und Verwaltungsvergütung.

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.



MAINSKY ACTIVE GREEN BOND FUND

Veränderung des Netto-Fondsvermögens

im Berichtszeitraum vom 1. Dezember 2021 bis zum 30. November 2022

	Total EUR	Anteilkategorie I EUR	Anteilkategorie II EUR
Netto-Fondsvermögen zu Beginn des Berichtszeitraumes	10.183.141,81	4.774.560,23	5.408.581,58
Ordentlicher Nettoaufwand	-35.341,75	-16.687,49	-18.654,26
Ertrags- und Aufwandsausgleich	-91,47	-2,56	-88,91
Mittelabflüsse aus Anteilrücknahmen	-69.125,19	-635,84	-68.489,35
Realisierte Gewinne	602.275,12	284.427,56	317.847,56
Realisierte Verluste	-1.595.269,97	-753.329,36	-841.940,61
Nettoveränderung nicht realisierter Gewinne	-79.242,96	-37.049,84	-42.193,12
Nettoveränderung nicht realisierter Verluste	-677.038,09	-318.309,58	-358.728,51
Netto-Fondsvermögen zum Ende des Berichtszeitraumes	8.329.307,50	3.932.973,12	4.396.334,38

Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

	Anteilkategorie I Stück	Anteilkategorie II Stück
Umlaufende Anteile zu Beginn des Berichtszeitraumes	47.757,475	54.046,906
Ausgegebene Anteile	0,000	0,000
Zurückgenommene Anteile	-8,000	-723,530
Umlaufende Anteile zum Ende des Berichtszeitraumes	47.749,475	53.323,376

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.



MAINSKY ACTIVE GREEN BOND FUND

Ertrags- und Aufwandsrechnung

im Berichtszeitraum vom 1. Dezember 2021 bis zum 30. November 2022

	Total EUR	Anteilklasse I EUR	Anteilklasse II EUR
Erträge			
Zinsen auf Anleihen	108.282,44	51.045,03	57.237,41
Bankzinsen	-2.747,37	-1.291,76	-1.455,61
Sonstige Erträge	3,02	1,43	1,59
Ertragsausgleich	-182,20	-7,22	-174,98
Erträge insgesamt	105.355,89	49.747,48	55.608,41
Aufwendungen			
Zinsaufwendungen	-291,08	-137,32	-153,76
Verwaltungsvergütung / Fondsmanagementvergütung	-71.741,70	-33.814,12	-37.927,58
Verwahrstellenvergütung	-6.388,74	-3.011,17	-3.377,57
Zentralverwaltungsstellenvergütung	-5.722,77	-2.697,41	-3.025,36
Taxe d'abonnement	-4.411,27	-2.079,16	-2.332,11
Veröffentlichungs- und Prüfungskosten	-22.719,09	-10.718,80	-12.000,29
Satz-, Druck- und Versandkosten der Jahres- und Halbjahresberichte	-3.853,51	-1.819,73	-2.033,78
Register- und Transferstellenvergütung	-3.125,00	-1.472,64	-1.652,36
Staatliche Gebühren	-5.287,31	-2.480,01	-2.807,30
Sonstige Aufwendungen ¹⁾	-17.430,84	-8.214,39	-9.216,45
Aufwandsausgleich	273,67	9,78	263,89
Aufwendungen insgesamt	-140.697,64	-66.434,97	-74.262,67
Ordentlicher Nettoaufwand	-35.341,75	-16.687,49	-18.654,26
Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt ²⁾	12.900,66		
Total Expense Ratio in Prozent ²⁾		1,54	1,54

¹⁾ Die Position setzt sich im Wesentlichen zusammen aus allgemeinen Verwaltungskosten und Lagerstellengebühren.

²⁾ Siehe Erläuterungen zum Bericht.

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.



MAINSKY ACTIVE GREEN BOND FUND

Vermögensaufstellung zum 30. November 2022

ISIN	Wertpapiere	Zugänge im Berichtszeitraum	Abgänge im Berichtszeitraum	Bestand	Kurs	Kurswert EUR	%-Anteil vom NFV ¹⁾
Anleihen							
Börsengehandelte Wertpapiere							
CHF							
CH1210198144	2,717% Clariant AG Reg.S. Green Bond v.22(2027)	400.000	200.000	200.000	101,0900	205.258,88	2,46
						205.258,88	2,46
EUR							
DE000AAR0322	0,750% Aareal Bank AG EMTN Reg.S. Green Bond v.22(2028)	300.000	0	300.000	77,8110	233.433,00	2,80
XS2531420730	2,625% Alliander NV EMTN Reg.S. Green Bond v.22(2027)	400.000	0	400.000	98,3110	393.244,00	4,72
FR00140005J1	0,375% BNP Paribas S.A. EMTN Reg.S. Fix-to-Float Green Bond v.20(2027)	0	0	200.000	87,1290	174.258,00	2,09
XS2310118976	1,250% Caixabank S.A. EMTN Reg.S. Fix-to-Float Green Bond v.21(2031)	0	0	300.000	85,7980	257.394,00	3,09
DE000CB0HRQ9	0,750% Commerzbank AG EMTN Reg.S. Fix-to-Float Green Bond v.20(2026)	0	100.000	100.000	91,3770	91.377,00	1,10
XS2554997937	4,750% Covestro AG EMTN Reg.S. Green Bond v.22(2028)	200.000	0	200.000	101,4500	202.900,00	2,44
XS1981060624	1,875% ERG S.p.A. EMTN Reg.S. Green Bond v.19(2025)	300.000	0	300.000	96,9620	290.886,00	3,49
XS2317069685	0,750% Intesa Sanpaolo S.p.A. EMTN Reg.S. Green Bond v.21(2028)	0	0	400.000	84,6410	338.564,00	4,06
IT0005438004	1,500% Italien Reg.S. Green Bond v.20(2045)	0	0	200.000	65,6710	131.342,00	1,58
XS2475954900	1,375% Kreditanstalt für Wiederaufbau Reg.S. Green Bond v.22(2032)	1.000.000	0	1.000.000	90,3290	903.290,00	10,84
XS2227196404	1,000% Mediobanca - Banca di Credito Finanziario S.p.A. EMTN Reg.S. Green Bond v.20(2027)	0	0	300.000	88,0140	264.042,00	3,17
XS2388449758	0,500% Nationale-Nederlanden Bank NV EMTN Green Bond v.21(2028)	0	0	200.000	82,5210	165.042,00	1,98
XS2553554812	2,750% Nederlandse Waterschapsbank NV EMTN Reg.S. v.22(2027)	400.000	0	400.000	100,9480	403.792,00	4,85
XS2490471807	2,250% Orsted A/S EMTN Reg.S. Green Bond v.22(2028)	300.000	0	300.000	94,9220	284.766,00	3,42
FR0013536661	0,875% Société Générale S.A. Reg.S. Fix-to-Float Green Bond v.20(2028)	0	0	300.000	85,8910	257.673,00	3,09
ES0000012J07	1,000% Spanien Reg.S. Green Bond v.21(2042)	0	0	100.000	68,4950	68.495,00	0,82
XS2477935345	1,625% TenneT Holding BV EMTN Reg.S. Green Bond v.22(2026)	300.000	0	300.000	94,5370	283.611,00	3,40
XS2360310044	0,800% UniCredit S.p.A. EMTN Reg.S. Fix-to-Float Green Bond v.21(2029)	0	0	200.000	81,8200	163.640,00	1,96
						4.907.749,00	58,90

¹⁾ NFV = Netto-Fondsvermögen. Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.



MAINSKY ACTIVE GREEN BOND FUND

Vermögensaufstellung zum 30. November 2022

ISIN	Wertpapiere	Zugänge im Berichtszeitraum	Abgänge im Berichtszeitraum	Bestand	Kurs	Kurswert EUR	%-Anteil vom NFV ¹⁾
GBP							
XS2305598216	1,125% ING Groep NV EMTN Reg.S. Fix-to-Float Green Bond v.21(2028)	0	0	100.000	80,0800	92.814,09	1,11
XS2370445921	2,500% The Berkeley Group Plc. Reg.S. Green Bond v.21(2031)	0	0	200.000	67,2360	155.855,35	1,87
						248.669,44	2,98
USD							
XS2180643889	1,000% Nederlandse Waterschapsbank NV Reg.S. Green Bond v.20(2030)	500.000	0	500.000	80,0540	386.547,56	4,64
						386.547,56	4,64
Börsengehandelte Wertpapiere						5.748.224,88	68,98
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere							
EUR							
DE000AAR0355	4,500% Aareal Bank AG Reg.S. Green Bond v.22(2025)	200.000	0	200.000	99,9300	199.860,00	2,40
XS2187525949	0,375% Alliander NV EMTN Reg.S. Green Bond v.20(2030)	400.000	0	400.000	82,2640	329.056,00	3,95
XS2473687106	2,250% ASML Holding NV Reg.S. Green Bond v.22(2032)	300.000	0	300.000	94,7920	284.376,00	3,41
XS2308298962	0,375% De Volksbank NV EMTN Reg.S. Green Bond v.21(2028)	0	0	300.000	81,9000	245.700,00	2,95
						1.058.992,00	12,71
GBP							
DE000LB2CU83	1,125% Landesbank Baden-Württemberg EMTN Reg.S. Green Bond v.20(2025)	200.000	0	200.000	88,5330	205.222,53	2,46
						205.222,53	2,46
USD							
US031162DD92	3,000% Amgen Inc. Green Bond v.22(2029)	300.000	0	300.000	90,0090	260.769,68	3,13
US92343VFL36	1,500% Verizon Communications Inc. Green Bond v.20(2030)	0	0	400.000	77,8660	300.786,09	3,61
US98419MAL46	2,250% Xylem Inc. Green Bond v.20(2031)	0	0	300.000	81,3930	235.807,82	2,83
						797.363,59	9,57
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere						2.061.578,12	24,74
Anleihen						7.809.803,00	93,72
Wertpapiervermögen						7.809.803,00	93,72

¹⁾ NFV = Netto-Fondsvermögen. Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.



MAINSKY ACTIVE GREEN BOND FUND

Vermögensaufstellung zum 30. November 2022

ISIN	Wertpapiere	Zugänge im Berichtszeitraum	Abgänge im Berichtszeitraum	Bestand	Kurs	Kurswert EUR	%-Anteil vom NFV ¹⁾
Terminkontrakte							
Long-Positionen							
EUR							
	EUX 5YR Euro-Bobl Future Dezember 2022	10	0	10		10.900,00	0,13
						10.900,00	0,13
USD							
	CBT 20YR US Long Bond Future März 2023	10	0	10		-12.795,75	-0,15
	CBT 5YR US T-Bond Future März 2023	10	0	10		-2.716,10	-0,03
						-15.511,85	-0,18
Long-Positionen						-4.611,85	-0,05
Short-Positionen							
USD							
	EUR/USD Future Dezember 2022	12	15	-3		-27.776,44	-0,33
						-27.776,44	-0,33
Short-Positionen						-27.776,44	-0,33
Terminkontrakte						-32.388,29	-0,38
Bankguthaben - Kontokorrent ²⁾						500.381,13	6,01
Saldo aus sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten						51.511,66	0,65
Netto-Fondsvermögen in EUR						8.329.307,50	100,00

¹⁾ NFV = Netto-Fondsvermögen. Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

²⁾ Siehe Erläuterungen zum Bericht.



MAINSKY ACTIVE GREEN BOND FUND

Terminkontrakte

	Bestand	Verpflichtungen EUR	%-Anteil vom NFV ¹⁾
Long-Positionen			
EUR			
EUX 5YR Euro-Bobl Future Dezember 2022	10	1.202.900,00	14,44
		1.202.900,00	14,44
USD			
CBT 20YR US Long Bond Future März 2023	10	1.223.140,99	14,68
CBT 5YR US T-Bond Future März 2023	10	1.044.106,11	12,54
		2.267.247,10	27,22
Long-Positionen		3.470.147,10	41,66
Short-Positionen			
USD			
EUR/USD Future Dezember 2022	-3	-375.470,79	-4,51
		-375.470,79	-4,51
Short-Positionen		-375.470,79	-4,51
Terminkontrakte		3.094.676,31	37,15

¹⁾ NFV = Netto-Fondsvermögen. Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.



MAINSKY ACTIVE GREEN BOND FUND

Devisenkurse

Für die Bewertung von Vermögenswerten in fremder Währung wurde zum nachstehenden Devisenkurs zum 30. November 2022 in Euro umgerechnet.

Australischer Dollar	AUD	1	1,5428
Britisches Pfund	GBP	1	0,8628
Japanischer Yen	JPY	1	143,2200
Schwedische Krone	SEK	1	10,9169
Schweizer Franken	CHF	1	0,9850
US-Dollar	USD	1	1,0355



ERLÄUTERUNGEN ZUM JAHRESBERICHT PER 30. NOVEMBER 2022 (ANHANG)

1.) ALLGEMEINES

Der Fonds MainSky Active Green Bond Fund (vormals: MainSky Bond Absolute Return) („Fonds“) wurde auf Initiative der MainSky Asset Management AG (vormals G&P Institutional Management AG) aufgelegt und wird von der IPConcept (Luxemburg) S.A. entsprechend dem Verwaltungsreglement des Fonds verwaltet. Das Verwaltungsreglement trat erstmalig am 1. Dezember 2009 in Kraft. Es wurde beim Handels- und Gesellschaftsregister in Luxemburg hinterlegt und ein Hinweis auf diese Hinterlegung am 28. Dezember 2009 im „Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations“, dem Amtsblatt des Großherzogtums Luxemburg („Mémorial“), veröffentlicht. Das Mémorial wurde zum 1. Juni 2016 durch die neue Informationsplattform Recueil électronique des sociétés et associations („RESA“) des Handels- und Gesellschaftsregister in Luxemburg ersetzt. Das Verwaltungsreglement wurde letztmalig am 30. September 2020 geändert und ein Hinweis auf die Hinterlegung im RESA veröffentlicht.

Der Fonds MainSky Active Green Bond Fund (vormals: MainSky Bond Absolute Return) ist ein Luxemburger Investmentfonds (fonds commun de placement), der gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen in seiner derzeit gültigen Fassung („Gesetz vom 17. Dezember 2010“) in der Form eines Mono-Fonds auf unbestimmte Dauer errichtet wurde.

Verwaltungsgesellschaft des Fonds ist die IPConcept (Luxemburg) S.A. („Verwaltungsgesellschaft“), eine Aktiengesellschaft nach dem Recht des Großherzogtums Luxemburg mit eingetragenem Sitz in 4, rue Thomas Edison, L-1445 Strassen, Luxemburg. Sie wurde am 23. Mai 2001 auf unbestimmte Zeit gegründet. Ihre Satzung wurde am 19. Juni 2001 im Mémorial veröffentlicht. Die letzte Änderung der Satzung trat am 27. November 2019 in Kraft und wurde am 20. Dezember 2019 im RESA veröffentlicht. Die Verwaltungsgesellschaft ist beim Handels- und Gesellschaftsregister in Luxemburg unter der Registernummer R.C.S. Luxembourg B 82183 eingetragen.

2.) WESENTLICHE BUCHFÜHRUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE; ANTEILWERTBERECHNUNG

Dieser Abschluss wird in der Verantwortung des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Erstellung und Darstellung von Abschlüssen erstellt.

1. Das Netto-Fondsvermögen des Fonds lautet auf Euro (EUR) („Referenzwährung“).
2. Der Wert eines Anteils („Anteilwert“) lautet auf die im Anhang zum Verkaufsprospekt angegebene Währung („Fondswährung“), sofern nicht für etwaige weitere Anteilklassen im Anhang zum Verkaufsprospekt des Fonds eine von der Fondswährung abweichende Währung angegeben ist („Anteilklassenwährung“).
3. Der Anteilwert wird von der Verwaltungsgesellschaft oder einem von ihr Beauftragten unter Aufsicht der Verwahrstelle an jedem Tag, der Bankarbeitstag in Luxemburg ist, mit Ausnahme des 24. und 31. Dezember eines jeden Jahres („Bewertungstag“) berechnet und bis auf zwei Dezimalstellen gerundet. Die Verwaltungsgesellschaft kann für den Fonds eine abweichende Regelung treffen, wobei zu berücksichtigen ist, dass der Anteilwert mindestens zweimal im Monat zu berechnen ist.

Die Verwaltungsgesellschaft kann jedoch beschließen, den Anteilwert am 24. und 31. Dezember eines Jahres zu ermitteln, ohne dass es sich bei diesen Wertermittlungen um Berechnungen des Anteilwertes an einem Bewertungstag im Sinne des vorstehenden Satzes 1 dieser Ziffer 3 handelt. Folglich können die Anleger keine Ausgabe, Rücknahme und/oder Umtausch von Anteilen auf Grundlage eines am 24. Dezember und/oder 31. Dezember eines Jahres ermittelten Anteilwertes verlangen.

4. Zur Berechnung des Anteilwertes wird der Wert der zu dem Fonds gehörenden Vermögenswerte abzüglich der Verbindlichkeiten des Fonds („Netto-Fondsvermögen“) an jedem Bewertungstag ermittelt und durch die Anzahl der am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Anteile des Fonds geteilt und auf zwei Dezimalstellen gerundet.
5. Soweit in Jahres- und Halbjahresberichten sowie sonstigen Finanzstatistiken aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder gemäß den Regelungen des Verwaltungsreglements Auskunft über die Situation des Fondsvermögens des Fonds insgesamt gegeben werden muss, werden die Vermögenswerte des Fonds in die Referenzwährung umgerechnet. Das Netto-Fondsvermögen wird nach folgenden Grundsätzen berechnet:

- a) Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind, werden zum letzten verfügbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, des dem Bewertungstag vorhergehenden Börsentages bewertet.

Die Verwaltungsgesellschaft kann für den Fonds festlegen, dass Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind, zum letzten verfügbaren Schlusskurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet werden. Dies findet im Anhang zum Verkaufsprospekt des Fonds Erwähnung.

Soweit Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen an mehreren Wertpapierbörsen amtlich notiert sind, ist die Börse mit der höchsten Liquidität maßgeblich.



ERLÄUTERUNGEN ZUM JAHRESBERICHT PER 30. NOVEMBER 2022 (ANHANG)

- b) Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die nicht an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind (oder deren Börsenkurse z.B. aufgrund mangelnder Liquidität als nicht repräsentativ angesehen werden), die aber an einem geregelten Markt gehandelt werden, werden zu einem Kurs bewertet, der nicht geringer als der Geldkurs und nicht höher als der Briefkurs des dem Bewertungstag vorhergehenden Handelstages sein darf und den die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben für den bestmöglichen Kurs hält, zu dem die Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleiteten Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstigen Anlagen verkauft werden können.

Die Verwaltungsgesellschaft kann für den Fonds festlegen, dass Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die nicht an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind (oder deren Börsenkurse z.B. aufgrund mangelnder Liquidität als nicht repräsentativ angesehen werden), die aber an einem geregelten Markt gehandelt werden, zu dem letzten dort verfügbaren Kurs, den die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben für den bestmöglichen Kurs hält, zu dem die Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleiteten Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstigen Anlagen verkauft werden können, bewertet werden. Dies findet im Anhang zum Verkaufsprospekt des Fonds Erwähnung.

- c) OTC-Derivate werden auf einer von der Verwaltungsgesellschaft festzulegenden und überprüfbaren Grundlage auf Tagesbasis bewertet.
- d) Anteile an OGAW bzw. OGA werden grundsätzlich zum letzten vor dem Bewertungstag festgestellten Rücknahmepreis angesetzt oder zum letzten verfügbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet bewertet. Falls für Investmentanteile die Rücknahme ausgesetzt ist oder keine Rücknahmepreise festgelegt werden, werden diese Anteile ebenso wie alle anderen Vermögenswerte zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben, allgemein anerkannten und nachprüfbaren Bewertungsregeln festlegt.
- e) Falls die jeweiligen Kurse nicht marktgerecht sind, falls die unter b) genannten Finanzinstrumente nicht an einem geregelten Markt gehandelt werden und falls für andere als die unter den Buchstaben a) bis d) genannten Finanzinstrumente keine Kurse festgelegt wurden, werden diese Finanzinstrumente ebenso wie die sonstigen gesetzlich zulässigen Vermögenswerte zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben, allgemein anerkannten und nachprüfbaren Bewertungsregeln (z.B. geeignete Bewertungsmodelle unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten) festlegt.
- f) Die flüssigen Mittel werden zu deren Nennwert zuzüglich Zinsen bewertet.
- g) Forderungen, z.B. abgegrenzte Zinsansprüche und Verbindlichkeiten werden grundsätzlich zum Nennwert angesetzt.
- h) Der Marktwert von Wertpapieren, Geldmarktinstrumenten, abgeleiteten Finanzinstrumenten (Derivate) und sonstigen Anlagen, die auf eine andere Währung als die Fondswährung lauten, wird zu dem unter Zugrundelegung des WM/Reuters-Fixings um 17.00 Uhr (16.00 Uhr Londoner Zeit) ermittelten Devisenkurs des dem Bewertungstag vorhergehenden Börsentages in die Fondswährung umgerechnet. Gewinne und Verluste aus Devisentransaktionen werden jeweils hinzugerechnet oder abgesetzt.

Die Verwaltungsgesellschaft kann für den Fonds festlegen, dass Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die auf eine andere Währung als die jeweilige Teilfondswährung lauten, zu dem unter Zugrundelegung des am Bewertungstag ermittelten Devisenkurses in die entsprechende Fondswährung umgerechnet werden. Gewinne und Verluste aus Devisentransaktionen werden jeweils hinzugerechnet oder abgesetzt. Dies findet im Anhang zum Verkaufsprospekt des Fonds Erwähnung.

Das Netto-Fondsvermögen wird um die Ausschüttungen reduziert, die gegebenenfalls an die Anleger des Fonds gezahlt wurden.

6. Die Anteilwertberechnung erfolgt nach den vorstehend aufgeführten Kriterien für jeden Fonds. Soweit innerhalb des Fonds Anteilklassen gebildet wurden, erfolgt die daraus resultierende Anteilwertberechnung innerhalb des Fonds nach den vorstehend aufgeführten Kriterien für jede Anteilklasse getrennt.
7. Im Zusammenhang mit dem Abschluss börsennotierter Derivate ist der Fonds verpflichtet, Sicherheiten zur Deckung von Risiken in Form von Bankguthaben oder Wertpapieren zu liefern. Die gestellten Sicherheiten in Form von Bankguthaben betragen:

Kontrahent	Währung	Initial Margin	Variation Margin
DZ PRIVATBANK S.A.	EUR	26.492,40	5.100,00
DZ PRIVATBANK S.A.	USD	54.611,30	-235,44

Die in diesem Bericht veröffentlichten Tabellen können aus rechnerischen Gründen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (Währung, Prozent etc.) enthalten.



ERLÄUTERUNGEN ZUM JAHRESBERICHT PER 30. NOVEMBER 2022 (ANHANG)

3.) BESTEUERUNG

Besteuerung des Investmentfonds

Aus luxemburgischer Steuerperspektive hat der Fonds als Sondervermögen keine Rechtspersönlichkeit und ist steuertransparent.

Der Fonds unterliegt im Großherzogtum Luxemburg keiner Besteuerung auf seine Einkünfte und Gewinne. Das Fondsvermögen unterliegt im Großherzogtum Luxemburg lediglich, der sog. „*taxe d'abonnement*“ in Höhe von derzeit 0,05% p.a.. Eine reduzierte „*taxe d'abonnement*“ von 0,01% p.a. ist anwendbar für (i) die Fonds oder Anteilklassen, deren Anteile ausschließlich an institutionelle Anleger im Sinne des Artikel 174 des Gesetzes vom 17. Dezember 2010 ausgegeben werden, (ii) Teilfonds, deren ausschließlicher Zweck die Anlage in Geldmarktinstrumente, in Termingelder bei Kreditinstituten oder beides ist. Die „*taxe d'abonnement*“ ist vierteljährlich auf das jeweils am Quartalsende ausgewiesene Netto-Fondsvermögen zahlbar. Die Höhe der „*taxe d'abonnement*“ ist für den Fonds oder die Anteilklassen im Anhang zum Verkaufsprospekt erwähnt. Eine Befreiung von der „*taxe d'abonnement*“ findet u.a. Anwendung, soweit das Fondsvermögen in anderen Luxemburger Investmentfonds angelegt ist, die ihrerseits bereits der „*taxe d'abonnement*“ unterliegen.

Vom Fonds erhaltene Einkünfte (insbesondere Zinsen und Dividenden) können in den Ländern, in denen das Fondsvermögen angelegt ist, dort einer Quellenbesteuerung oder Veranlagungsbesteuerung unterworfen werden. Der Fonds kann auch auf realisierte oder unrealisierte Kapitalzuwächse seiner Anlagen im Quellenland einer Besteuerung unterliegen.

Ausschüttungen des Fonds sowie Liquidations- und Veräußerungsgewinne unterliegen im Großherzogtum Luxemburg keiner Quellensteuer. Weder die Verwahrstelle noch die Verwaltungsgesellschaft sind zur Einholung von Steuerbescheinigungen verpflichtet.

Besteuerung der Erträge aus Anteilen an dem Investmentfonds beim Anleger

Anleger, die nicht im Großherzogtum Luxemburg steuerlich ansässig sind bzw. waren, und dort keine Betriebsstätte unterhalten oder keinen permanenten Vertreter haben, unterliegen keiner Luxemburger Ertragsbesteuerung im Hinblick auf ihre Einkünfte oder Veräußerungsgewinne aus ihren Anteilen am Fonds.

Gesellschaften, die im Großherzogtum Luxemburg steuerlich ansässig sind, unterliegen mit den Einkünften aus den Fondsanteilen der Körperschaftsteuer.

Interessenten und Anlegern wird empfohlen, sich über Gesetze und Verordnungen, die auf die Besteuerung des Fondsvermögens, die Zeichnung, den Kauf, den Besitz, die Rücknahme oder die Übertragung von Anteilen Anwendung finden, zu informieren und sich durch externe Dritte, insbesondere durch einen Steuerberater, beraten zu lassen.

4.) VERWENDUNG DER ERTRÄGE

Nähere Informationen zur Ertragsverwendung sind im Verkaufsprospekt enthalten.

5.) INFORMATIONEN ZU DEN GEBÜHREN BZW. AUFWENDUNGEN

Angaben zu Management- und Verwahrstellengebühren können dem aktuellen Verkaufsprospekt entnommen werden.

6.) TOTAL EXPENSE RATIO (TER)

Für die Berechnung der Total Expense Ratio (TER) wurde folgende Berechnungsmethode angewandt:

$$\text{TER} = \frac{\text{Gesamtkosten in Fondswährung}}{\text{Durchschnittliches Fondsvolumen (Basis: bewertungstäglicher NFV*)}} \times 100$$

* NFV = Netto-Fondsvermögen

Die TER gibt an, wie stark das Fondsvermögen mit Kosten belastet wird. Berücksichtigt werden neben der Verwaltungs- und Verwahrstellenvergütung sowie der „*taxe d'abonnement*“ alle übrigen Kosten mit Ausnahme der im Fonds angefallenen Transaktionskosten. Sie weist den Gesamtbetrag dieser Kosten als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus. (Etwaige performanceabhängige Vergütungen werden in direktem Zusammenhang mit der TER gesondert ausgewiesen.)

Sofern der Fonds in Zielfonds investiert, wird auf die Berechnung einer synthetischen TER verzichtet.



ERLÄUTERUNGEN ZUM JAHRESBERICHT PER 30. NOVEMBER 2022 (ANHANG)

7.) TRANSAKTIONSKOSTEN

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr auf Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Wertpapieren, Geldmarktinstrumenten, Derivaten oder anderen Vermögensgegenständen stehen. Zu diesen Kosten zählen im Wesentlichen Kommissionen, Abwicklungsgebühren und Steuern.

8.) ERTRAGS- UND AUFWANDSAUSGLEICH

Im ordentlichen Nettoergebnis sind ein Ertragsausgleich und ein Aufwandsausgleich verrechnet. Diese beinhalten während der Berichtsperiode angefallene Nettoerträge, die der Anteilerwerber im Ausgabepreis mitbezahlt und der Anteilverkäufer im Rücknahmepreis vergütet erhält.

9.) RISIKOMANAGEMENT

Die Verwaltungsgesellschaft verwendet ein Risikomanagement-Verfahren, das es ihr erlaubt, das mit den Anlagepositionen verbundene Risiko sowie ihren Anteil am Gesamtrisiko des Anlageportfolios ihrer verwalteten Fonds jederzeit zu überwachen und zu messen. Im Einklang mit dem Gesetz vom 17. Dezember 2010 und den anwendbaren aufsichtsbehördlichen Anforderungen der Commission de Surveillance du Secteur Financier („CSSF“) berichtet die Verwaltungsgesellschaft regelmäßig der CSSF über das eingesetzte Risikomanagement-Verfahren. Die Verwaltungsgesellschaft stellt im Rahmen des Risikomanagement-Verfahrens anhand zweckdienlicher und angemessener Methoden sicher, dass das mit Derivaten verbundene Gesamtrisiko der verwalteten Fonds den Gesamtnettowert deren Portfolios nicht überschreitet. Dazu bedient sich die Verwaltungsgesellschaft folgender Methoden:

Commitment Approach

Bei der Methode „Commitment Approach“ werden die Positionen aus derivativen Finanzinstrumenten in ihre entsprechenden (ggf. delta-gewichteten) Basiswertäquivalente oder Nominale umgerechnet. Dabei werden Netting- und Hedgingeffekte zwischen derivativen Finanzinstrumenten und ihren Basiswerten berücksichtigt. Die Summe dieser Basiswertäquivalente darf den Gesamtnettowert des Fondsportfolios nicht überschreiten.

VaR-Ansatz:

Die Kennzahl Value-at-Risk (VaR) ist ein mathematisch-statistisches Konzept und wird als ein Standard-Risikomaß im Finanzsektor verwendet. Der VaR gibt den möglichen Verlust eines Portfolios während eines bestimmten Zeitraums (sogenannte Halteperiode) an, der mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit (sogenanntes Konfidenzniveau) nicht überschritten wird.

- **Relativer VaR-Ansatz:**
Bei dem relativen VaR-Ansatz darf der VaR des Fonds den VaR eines Referenzportfolios um einen von der Höhe des Risikoprofils des Fonds abhängigen Faktor nicht übersteigen. Der aufsichtsrechtlich maximal zulässige Faktor beträgt 200%. Dabei ist das Referenzportfolio grundsätzlich ein korrektes Abbild der Anlagepolitik des Fonds.
- **Absoluter VaR-Ansatz:**
Bei dem absoluten VaR-Ansatz darf der VaR (99% Konfidenzniveau, 20 Tage Haltedauer) des Fonds einen von der Höhe des Risikoprofils des Fonds abhängigen Anteil des Fondsvermögens nicht überschreiten. Das aufsichtsrechtlich maximal zulässige Limit beträgt 20% des Fondsvermögens.

Für Fonds, deren Ermittlung des Gesamtrisikos durch die VaR-Ansätze erfolgt, schätzt die Verwaltungsgesellschaft den erwarteten Grad der Hebelwirkung. Dieser Grad der Hebelwirkung kann in Abhängigkeit der jeweiligen Marktlagen vom tatsächlichen Wert abweichen und über- als auch unterschritten werden. Der Anleger wird darauf hingewiesen, dass sich aus dieser Angabe keine Rückschlüsse auf den Risikogehalt des Fonds ergeben. Darüber hinaus ist der veröffentlichte erwartete Grad der Hebelwirkung explizit nicht als Anlagegrenze zu verstehen.

Gemäß dem zum Geschäftsjahresende gültigen Verkaufsprospekt unterliegt der Fonds folgenden Risikomanagement-Verfahren:

Im Zeitraum vom 1. Dezember 2021 bis zum 9. Juni 2022 wurde zur Überwachung und Messung des mit Derivaten verbundenen Gesamtrisikos der relative VaR-Ansatz verwendet. Als interne Obergrenze (Limit) wurde ein absoluter Wert von 150% verwendet. Das dazugehörige Referenzportfolio setzt sich zusammen aus 100% Global Green Bond Index. Die VaR-Auslastung auf diese interne Obergrenze bezogen wies im entsprechenden Zeitraum einen Mindeststand von 33,82%, einen Höchststand von 116,80% sowie einen Durchschnitt von 74,56% auf. Dabei wurde der VaR mit einem (nicht-parametrischen) Monte-Carlo Ansatz berechnet unter Verwendung der Berechnungsstandards eines einseitigen Konfidenzintervalls von 99%, einer Haltedauer von 20 Tagen sowie einem (historischen) Betrachtungszeitraum von 252 Tagen.



ERLÄUTERUNGEN ZUM JAHRESBERICHT PER 30. NOVEMBER 2022 (ANHANG)

Im Zeitraum vom 10. Juni 2022 bis zum 30. November 2022 wurde zur Überwachung und Messung des mit Derivaten verbundenen Gesamtrisikos der relative VaR-Ansatz verwendet. Als interne Obergrenze (Limit) wurde ein absoluter Wert von 175% verwendet. Das dazugehörige Referenzportfolio setzt sich zusammen aus 100% Global Green Bond Index. Die VaR-Auslastung auf diese interne Obergrenze bezogen wies im entsprechenden Zeitraum einen Mindeststand von 25,11%, einen Höchststand von 86,12% sowie einen Durchschnitt von 61,34% auf. Dabei wurde der VaR mit einem (nicht-parametrischen) Monte-Carlo Ansatz berechnet unter Verwendung der Berechnungsstandards eines einseitigen Konfidenzintervalls von 99%, einer Haltedauer von 20 Tagen sowie einem (historischen) Betrachtungszeitraum von 252 Tagen.

Hebelwirkung für den Fonds MainSky Active Green Bond Fund (vormals: MainSky Bond Absolute Return)

Die Hebelwirkung wies im Zeitraum vom 1. Dezember 2021 bis zum 30. November 2022 die folgenden Werte auf:

Kleinste Hebelwirkung:	13,17 %
Größte Hebelwirkung:	105,24 %
Durchschnittliche Hebelwirkung (Median):	50,17 % (46,22 %)
Berechnungsmethode:	Nominalwertmethode (Summe der Nominalwerte aller Derivate)

10.) WESENTLICHE EREIGNISSE IM BERICHTSZEITRAUM

Mit Wirkung zum 1. Januar 2022 wurde der Verkaufsprospekt aktualisiert. Folgende Änderungen wurden vorgenommen:

- Umsetzung der Taxonomie Verordnung,
- Musteranpassungen und redaktionelle Änderungen des Verkaufsprospekts.

Mit Wirkung zum 1. April 2022 wurde der Länderprospekt für die Vertriebsländer Deutschland und Österreich aktualisiert.

Gemäß der Richtlinie (EU) 2019/1160 vom 20. Juni 2019 zur Änderung der Richtlinien 2009/65/EG und 2011/61/EU (sog. „cross-border distribution of collective investment funds - directive“) müssen lokale Einrichtungen in Zielvertriebsländern nicht mehr, wie z.T. bisher verpflichtend, in physischer Vor-Ort-Präsenz unterhalten werden, um Anlegern vor Ort Informationen sowie Dokumente betreffend den jeweiligen Publikums-Fonds bereit zu stellen (Verzicht auf etwaige verpflichtende Einrichtungen wie Zahl- und Informationsstellen im jeweiligen Zielvertriebsland).

Vor diesem Hintergrund werden die in Artikel 92 Absatz 1 a) bis f) der Richtlinie 2009/65/EG genannten Aufgaben für Deutschland und Österreich nunmehr zentral von der DZ PRIVATBANK S.A. mit Sitz in Strassen, Luxembourg, 4, rue Thomas Edison erbracht und die bisherigen Dienstleister, die DZ BANK AG als Zahl- und Informationsstelle für Deutschland und die Erste Bank der Österreichischen Sparkassen als Kontakt- und Informationsstelle für Österreich, mit Wirkung zum 1. April 2022 ersetzt.

Eine Anpassung des Luxemburger Verkaufsprospekts ist hierfür nicht erforderlich, es wurden lediglich die folgenden Änderungen in den Hinweisen für Anleger außerhalb des Großherzogtums Luxemburg vorgenommen:

- Streichung der „DZ BANK AG“ als Zahl- und Informationsstelle für Deutschland,
- Streichung der „Erste Bank der Österreichischen Sparkassen AG“ als Kontakt- und Informationsstelle für Österreich,
- Aufnahme der DZ PRIVATBANK S.A. als Kontakt- und Informationsstelle und für Deutschland und Österreich.

Mit Wirkung zum 10. Juni 2022 wurde der Verkaufsprospekt aktualisiert. Folgende Änderungen wurden vorgenommen:

- Änderung der Anlagepolitik zwecks Umsetzung der Anforderungen nach Art. 9 der Offenlegungsverordnung
- Umstellung des Risikoprofils von derzeit „konservativ“ auf „wachstumsorientiert“
- Streichen der Mindestanlage

Russland/Ukraine-Konflikt

In Folge der weltweit beschlossenen Maßnahmen aufgrund des Ende Februar 2022 erfolgten Einmarschs russischer Truppen in die Ukraine verzeichneten vor allem europäische Börsen deutliche Kursverluste. Die Finanzmärkte sowie die globale Wirtschaft sehen mittelfristig einer vor allem durch Unsicherheit geprägten Zukunft entgegen. Die Auswirkungen auf die Vermögenswerte des Fonds bzw. dessen Teilfonds, resultierend aus dem andauernden Konflikt in der Ukraine, können nicht antizipiert werden.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts liegen nach Auffassung der Verwaltungsgesellschaft weder Anzeichen vor, die gegen die Fortführung des Fonds und seiner Teilfonds sprechen, noch ergaben sich für diesen Bewertungs- oder Liquiditätsprobleme.

Die Verwaltungsgesellschaft hat entsprechende Überwachungsmaßnahmen und Kontrollen eingerichtet um die Auswirkungen auf den Fonds und seine Teilfonds zeitnah zu beurteilen.

Im Berichtszeitraum ergaben sich keine weiteren wesentlichen Änderungen sowie sonstige wesentliche Ereignisse.



MAINSKY ACTIVE GREEN BOND FUND

ERLÄUTERUNGEN ZUM JAHRESBERICHT PER 30. NOVEMBER 2022 (ANHANG)

11.) WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BERICHTSZEITRAUM

Nach dem Berichtszeitraum ergaben sich keine wesentlichen Änderungen sowie sonstige Ereignisse.

12.) KONTOKORRENTKONTEN (BANKGUTHABEN BZW. BANKVERBINDLICHKEITEN) DES FONDS

Sämtliche Kontokorrentkonten des Fonds (auch solche in unterschiedliche Währungen), die tatsächlich und rechtlich nur Teile eines einheitlichen Kontokorrentkontos bilden, werden in der Zusammensetzung des Fondsvermögens als einheitliches Kontokorrent ausgewiesen. Kontokorrentkonten in Fremdwährung, sofern vorhanden, werden in die Fondswährung umgerechnet. Als Basis für die Zinsberechnung gelten die Bedingungen des jeweiligen Einzelkontos.

13.) AUFSTELLUNG ÜBER DIE ENTWICKLUNG DES WERTPAPIERBESTANDES

Auf Anfrage ist am eingetragenen Sitz der Verwaltungsgesellschaft eine kostenfreie Aufstellung mit detaillierten Angaben über sämtliche während des Geschäftsjahres getätigten Käufe und Verkäufe erhältlich.

Prüfungsvermerk

An die Anteilinhaber des
MainSky Active Green Bond Fund

Unser Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Abschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Abschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des MainSky Active Green Bond Fund (der „Fonds“) zum 30. November 2022 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Was wir geprüft haben

Der Abschluss des Fonds besteht aus:

- der Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens zum 30. November 2022;
- der Veränderung des Netto-Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr;
- der Ertrags- und Aufwandsrechnung für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr;
- der Vermögensaufstellung zum 30. November 2022; und
- dem Anhang, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 über die Prüfungstätigkeit (Gesetz vom 23. Juli 2016) und nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ (CSSF) angenommenen internationalen Prüfungsstandards (ISAs) durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs wird im Abschnitt „Verantwortung des „Réviseur d’entreprises agréé“ für die Abschlussprüfung“ weitergehend beschrieben.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Wir sind unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem „International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards“, herausgegeben vom „International Ethics Standards Board for Accountants“ (IESBA Code) und für Luxemburg von der CSSF angenommen, sowie den beruflichen Verhaltensanforderungen, die wir im Rahmen der Abschlussprüfung einzuhalten haben und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt.

Sonstige Informationen

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Abschluss und unseren Prüfungsvermerk zu diesem Abschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Abschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Abschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Abschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Vorstandes der Verwaltungsgesellschaft für den Abschluss

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Abschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Abschlusses, und für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Abschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Abschlusses ist der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Tätigkeit und, sofern einschlägig, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Tätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen, oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Verantwortung des „Réviseur d'entreprises agréé“ für die Abschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Abschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und darüber einen Prüfungsvermerk, der unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Unzutreffende Angaben können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Abschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Abschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von dem Vorstand der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und den entsprechenden Anhangsangaben;
- schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Tätigkeit durch den Vorstand der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Tätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Prüfungsvermerk auf die dazugehörigen Anhangsangaben zum Abschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Prüfungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds seine Tätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Abschlusses einschließlich der Anhangsangaben, und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen, unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, die wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

PricewaterhouseCoopers, Société coopérative
Vertreten durch

Luxemburg, 31. März 2023

Björn Ebert



ZUSÄTZLICHE ERLÄUTERUNGEN (UNGEPRÜFT)

1.) MASSNAHMEN DER IPCONCEPT (LUXEMBURG) S.A. UND DER DZ PRIVATBANK S.A. IM RAHMEN DER COVID-19-PANDEMIE

Zum Schutz vor dem Coronavirus hat die Verwaltungsgesellschaft, IPConcept (Luxemburg) S.A., diverse Maßnahmen getroffen, die ihre Mitarbeiter und externen Dienstleister an den Standorten in Luxemburg, der Schweiz und Deutschland betreffen und durch die ihre Geschäftsabläufe auch in einem Krisenszenario sichergestellt werden.

Neben umfangreichen Hygienemaßnahmen in den Räumlichkeiten und Einschränkungen bei Dienstreisen und Veranstaltungen wurden weitere Vorkehrungen getroffen, wie die Verwaltungsgesellschaft bei einem Verdachtsfall auf eine Coronavirus-Infektion innerhalb der Belegschaft einen verlässlichen und reibungslosen Ablauf ihrer Geschäftsprozesse gewährleisten kann. Mit einer Ausweitung der technischen Möglichkeiten zum Mobilien Arbeiten sowie der Aktivierung der Business Recovery Center am Standort Luxemburg hat die IPConcept (Luxemburg) S.A. die Voraussetzungen für eine Aufteilung der Mitarbeiter auf mehrere Arbeitsstätten geschaffen. Damit wird das mögliche Risiko einer Übertragung des Coronavirus innerhalb der Verwaltungsgesellschaft deutlich reduziert.

Die Sicherheit und Gesundheit von Mitarbeitern, Kunden und Geschäftspartnern haben oberste Priorität. Seit April 2020 wurde in der DZ PRIVATBANK S.A. („die Bank“) eine durchgängig hohe Quote beim mobilen Arbeiten von über 75% etabliert, welche sich zuletzt weiter erhöht hat. Die Bank hält standortübergreifend an ihren strengen Schutzmaßnahmen konsequent fest, bei allerdings zugleich weiterhin flexiblem Notfallmanagement, z.B. genaue Beobachtung der Inzidenzen und Anpassung der bankweit gültigen Corona-Maßnahmen (schrittweise Rücknahme der Maßnahmen versus Beibehaltung). Der verstärkte Remote-Vertrieb und die digitalen Austauschformate werden bis auf Weiteres fortgesetzt. Der Bankbetrieb/-vertrieb funktioniert nach wie vor reibungslos.

Der Geschäftsbetrieb ist weiterhin sichergestellt. Vor dem Hintergrund weiter sinkender Infektionszahlen und der weitgehenden Öffnung des öffentlichen Lebens sind die oben beschriebenen Maßnahmen zum 10. Juni 2022 ausgelaufen.

Die Verwaltungsgesellschaft, das Notfallmanagement-Team der Bank und das Management beobachten die Maßnahmen zur Eindämmung des Virus sowie die wirtschaftlichen Auswirkungen dennoch weiterhin genau.

2.) ANGABEN ZUR VERGÜTUNGSPOLITIK

Die Verwaltungsgesellschaft IPConcept (Luxemburg) S.A. hat ein Vergütungssystem festgelegt, welches den gesetzlichen Vorschriften entspricht und wendet dieses an. Das Vergütungssystem ist so gestaltet, dass es mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar ist und weder zur Übernahme von Risiken ermutigt, die mit den Risikoprofilen, Vertragsbedingungen oder Satzungen der verwalteten Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (nachfolgend „OGAW“) nicht vereinbar sind, noch die IPConcept (Luxemburg) S.A. daran hindert, pflichtgemäß im besten Interesse des OGAW zu handeln.

Die Vergütungspolitik steht im Einklang mit Geschäftsstrategie, Zielen, Werten und Interessen der IPConcept (Luxemburg) S.A. und der von ihr verwalteten OGAWs und ihrer Anleger und umfasst Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Außertarifliche Mitarbeiter unterliegen dem Vergütungssystem für außertarifliche Mitarbeiter der IPConcept (Luxemburg) S.A. Die Vergütung der außertariflichen Mitarbeiter setzt sich aus einem angemessenen Jahresfestgehalt und einer variablen leistungs- und ergebnisorientierten Vergütung zusammen. Das Jahresfestgehalt leitet sich aus dem System der Verantwortungsstufen ab: Jede, nicht einer tarifvertraglichen Regelung unterliegende Funktion, ist einer Verantwortungsstufe mit korrespondierendem Gehaltsband zugeordnet, innerhalb derer sich die Jahresfixvergütung der Funktionsinhaber bewegt. Jeder Mitarbeiter erhält einen individuellen Referenzbonus, der an die zugehörige Verantwortungsstufe gekoppelt ist. Das Bonussystem verknüpft diese Referenzboni sowohl mit der individuellen Leistung als auch der Leistung der jeweiligen Segmente sowie dem Ergebnis der DZ PRIVATBANK Gruppe insgesamt.

Die identifizierten Mitarbeiter der IPConcept (Luxemburg) S.A. unterliegen dem Vergütungssystem für identifizierte Mitarbeiter der IPConcept (Luxemburg) S.A. Die Vergütung der identifizierten Mitarbeiter setzt sich aus einem angemessenen Jahresfestgehalt und einer variablen leistungs- und ergebnisorientierten Vergütung zusammen. Dabei darf der rechnerisch maximal erreichbare Bonusbetrag eines Mitarbeiters das vertraglich fixierte feste Grundgehalt (Fixum) nicht überschreiten. Die erfolgsabhängige Vergütung basiert auf einer Bewertung sowohl der Leistung des betreffenden Mitarbeiters und seiner Abteilung bzw. des betreffenden OGAW sowie deren Risiken als auch auf dem Gesamtergebnis der IPConcept (Luxemburg) S.A. Es werden bei der Bewertung der individuellen Leistung finanzielle und nicht finanzielle Kriterien berücksichtigt.



ZUSÄTZLICHE ERLÄUTERUNGEN (UNGEPRÜFT)

Die Gesamtvergütung der 72 Mitarbeiter der IPConcept (Luxemburg) S.A. als Verwaltungsgesellschaft beläuft sich zum 31. Dezember 2021 auf 6.449.833,34 EUR. Diese unterteilt sich in:

Fixe Vergütungen:	5.820.251,08 EUR
Variable Vergütung:	629.582,26 EUR
Für Führungskräfte der Verwaltungsgesellschaft deren Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil der OGAWs auswirkt:	1.457.260,14 EUR
Für Mitarbeiter der Verwaltungsgesellschaft deren Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil der OGAWs auswirkt:	0,00 EUR

Die oben genannte Vergütung bezieht sich auf die Gesamtheit der OGAWs und alternativen Investmentfonds, die von der IPConcept (Luxemburg) S.A. verwaltet werden. Alle Mitarbeiter sind ganzheitlich mit der Verwaltung aller Fonds befasst, so dass eine Aufteilung pro Fonds nicht möglich ist. Es findet einmal jährlich eine zentrale und unabhängige Prüfung statt, ob die Vergütungspolitik gemäß den vom Aufsichtsrat der IPConcept (Luxemburg) S.A. festgelegten Vergütungsvorschriften und -verfahren umgesetzt wird. Die Überprüfung hat ergeben, dass sowohl die Vergütungspolitik wie auch die Vergütungsvorschriften und -verfahren, die der Aufsichtsrat der IPConcept (Luxemburg) S.A. beschlossen hat umgesetzt wurden. Es wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt. Der Aufsichtsrat hat den Vergütungskontrollbericht 2021 zur Kenntnis genommen.

Es gab keine wesentlichen Änderungen an der Vergütungspolitik; die Vergütungssysteme 2021 entsprechen den Vorschriften der Institutsvergütungsverordnung (Fassung vom 4. August 2017).

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Die Verwaltungsgesellschaft IPConcept (Luxemburg) S.A. hat die Fondsmanager-Funktion ausgelagert. Die Verwaltungsgesellschaft zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fondsvermögen an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.

Das Auslagerungsunternehmen hat folgende Informationen selbst veröffentlicht:

Die Gesamtvergütung der 7 Mitarbeiter der MainSky Asset Management AG als Fondsmanager des MainSky Active Green Bond Fund beläuft sich zum 31. Dezember 2021 auf 741.821,87 EUR.

Die Gesamtvergütung unterteilt sich in:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2021 des

Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung:	741.821,87 EUR
Davon feste Vergütung:	705.321,87 EUR
Davon variable Vergütung:	36.500,00 EUR
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen:	0,00 EUR
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens:	7

3.) TRANSPARENZ VON WERTPAPIERFINANZIERUNGSGESCHÄFTEN UND DEREN WEITERVERWENDUNG

Die IPConcept (Luxemburg) S.A., als Verwaltungsgesellschaft von Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (OGAW) sowie als Manager alternativer Investmentfonds („AIFM“), fällt per Definition in den Anwendungsbereich der Verordnung (EU) 2015/2365 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2015 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 („SFTR“).

Im Geschäftsjahr des Investmentfonds kamen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamttrendite-Swaps im Sinne dieser Verordnung zum Einsatz. Somit sind im Jahresabschluss keine Angaben im Sinne von Artikel 13 der genannten Verordnung an die Anleger aufzuführen.

Details zur Anlagestrategie und den eingesetzten Finanzinstrumenten des Investmentfonds können jeweils aus dem aktuellen Verkaufsprospekt entnommen sowie kostenlos auf der Internetseite der Verwaltungsgesellschaft www.ipconcept.com unter der Rubrik „Anlegerinformationen“ abgerufen werden.



ZUSÄTZLICHE ERLÄUTERUNGEN (UNGEPRÜFT)

4.) KLASSIFIZIERUNG NACH DER SFDR-VERORDNUNG (EU 2019/2088)

Auf diesen Fonds findet Artikel 9 der Verordnung (EU) 2019/2088 sowie Artikel 5 der Verordnung (EU) 2020/852 (EU-Taxonomie) Anwendung.

Ziel der Anlagepolitik des MainSky Active Green Bond Fund („Fonds“ oder „Finanzprodukt“) ist es, unter Berücksichtigung des Anlagerisikos einen angemessenen Wertzuwachs in der Fondswährung zu erzielen und mit Investition in ökologisch nachhaltigen Anleihen eine positive Ausrichtung auf die ökologischen SDGs (Sustainable Development Goals) zu erreichen. Im Fokus stehen hierbei das Ziel 7 (Affordable und Clean Energy), das Ziel 11 (Sustainable Cities und Communities) und das Ziel 13 (Climate Action). Der Fonds wird aktiv verwaltet. Die Zusammensetzung des Portfolios wird seitens des Fondsmanagers ausschließlich nach den in den Anlagezielen / der Anlagepolitik definierten Kriterien vorgenommen, regelmäßig überprüft und ggf. angepasst. Die Portfoliozusammensetzung orientiert sich am Index MSCI Global Green Bond Index Total Return Index Value Unhedged, ist jedoch nicht auf die Bestandteile des Indexes beschränkt. Die Wertentwicklung des Fonds kann daher signifikant von dem Vergleichsindex abweichen.

Unter Beachtung der ESG-Strategie des Fondsmanagers finden für diesen Fonds ESG-Kriterien, insbesondere Nachhaltigkeitsrisiken, im Anlageentscheidungsprozess Berücksichtigung. Der Fonds verfolgt dabei einen nachhaltigen Ansatz. Sofern der Fonds in Unternehmenstitel investiert, dürfen nur solche erworben werden, die Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden und nicht unter die generellen Ausschlusskriterien fallen.

Der Fondsmanager berücksichtigt derzeit keine nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren für diesen Fonds. Im Markt liegen aktuell die maßgeblichen Daten, die zur Feststellung und Gewichtung der nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen herangezogen werden müssen, nicht in ausreichendem Umfang vor.

Da dieser Fonds Artikel 9 (1), (2) oder (3) der Verordnung (EU) 2019/2088 unterliegt, findet Artikel 5 der Verordnung (EU) 2020/852 (EU-Taxonomie) Anwendung. Aufgrund der begrenzten Verfügbarkeit von Daten ist es dem Fonds derzeit nicht bzw. nur bedingt möglich den Beitrag zu einem Umweltziel gemäß Artikel 9 der EU-Taxonomie-Verordnung (2020/852) zu messen und nachzuweisen. Daher verpflichtet sich dieser Fonds derzeit nicht, einen Mindestanteil seines Gesamtvermögens in ökologisch, nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß Artikel 3 der EU-Taxonomie-Verordnung (2020/852) zu investieren. Dies betrifft ebenfalls Angaben zu Investitionen in Wirtschaftstätigkeiten, die gemäß Artikel 16 bzw. 10 Absatz 2 der EU-Taxonomie-Verordnung (2020/852) als Ermöglichende- bzw. Übergangstätigkeiten eingestuft werden.



26



Inwieweit wurde das nachhaltige Investitionsziel dieses Finanzprodukts erreicht?

Der Fonds war zu 98% in Emittenten investiert, die einen positiven Beitrag zu den 17 SDGs der Vereinten Nationen aufweisen. Damit wurde die Mindestquote von 90% mehr als erfüllt. Der gesamte SDG Overall Score lag bei 4,9 und somit deutlich besser als der Referenzindex mit 2,3. Hinsichtlich der PAIs im Zuge des DNSH-Prinzips sind alle wesentlichen Punkte erfüllt worden. Einzige Ausnahme ist die Beteiligung an fossilen Brennstoffen mit einer Quote von ca. 4,8%. Dieser Bezug resultiert aus einem Investment in den Emittenten Orsted AS. Wir betrachten den Emittenten trotzdem als sehr nachhaltig, da der Anteil an fossilen Brennstoffen kontinuierlich fällt. Die Treibhausgasemissionen in tCO₂e pro Mio. EUR - auf den Unternehmenswert bezogen – lag bei 1045 Tonnen vs. 1688 Tonnen im Referenzindex. Der Fonds wies keinerlei Kontroversen auf. Alle Emittenten waren bzgl. der UN Global Compact sowie OECD-Leitsätze im Einklang. Der Fonds hatte ebenfalls keine Beteiligungen in kontroversen Waffen und hat sich auch nicht negativ auf die Biodiversität ausgewirkt.

Mit Nachhaltigkeitsindikatoren wird gemessen, inwieweit die nachhaltigen Ziele dieses Finanzprodukts erreicht werden.

● Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?

Der Active Green Bond Fund war zu 98% in Emittenten investiert, die einen positiven Beitrag zu den 17 SDGs der Vereinten Nationen beitragen. Bei den restlichen 2 % handelt es sich um staatliche Emittenten, die keine SDG-Daten ausweisen. Das SDG Overall Impact Rating auf Emittentenebene betrug im Fonds 4,9. Ab einem Impact Rating von 5,1 ist der Gesamtbeitrag signifikant positiv. Keines der 17 SDG-Ziele wies einen negativen Gesamtbeitrag auf. Auf Emissionsebene (Mittelverwendung der grünen Anleihen) waren die SDG-Ziele 7 (Affordable and Clean Energy) mit 83%, 13 (Climate Action) mit 71% sowie 11 (Sustainable Cities and Communities) mit 69% am stärksten im Portfolio repräsentiert.

● ... und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?

N/A

● Inwiefern wurden nachhaltige Investitionsziele durch die nachhaltigen Investitionen nicht erheblich beeinträchtigt?

Es wurden alle Emittenten ausgeschlossen, die anhand des SDG Overall Impact Ratings einen negativen Score (kleiner 0) hatten und somit zu negativen Effekten auf die SDGs beitragen. Zusätzlich wurden Unternehmen ausgeschlossen, die in einem der 17 SDGs einen signifikant negativen Beitrag (Score von -5 oder schlechter) besaßen. Des Weiteren wurden Emittenten mit negativen Auswirkungen in Bezug auf vier der 14 obligatorischen PAI-Indikatoren ausgeschlossen. Diese beinhalten Beteiligungen an kontroversen Waffen, Unternehmen die sich negativ auf die Biodiversität auswirken, Verstöße gegen die UN Global Compact- und OECD-Leitsätze sowie fehlende Prozesse zur Überwachung der Einhaltung dieser Leitlinien. Es wurden ca. 4,8% in Unternehmen mit Beteiligungen an fossilen Brennstoffen investiert (Tendenz fallend). Es wurden nur Emittenten selektiert, die min. über ein Corporate Governance Rating von C verfügen (A+ sehr gut, D- sehr schlecht). Auf Emissionsebene wurden nur grüne Anleihen selektiert, die die Kriterien der Green Bond Principles der ICMA erfüllen. Der Ausweis der obligatorischen und zusätzlichen PAI-Indikatoren ist als Report & Datei angefügt.



Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Die SDG Impact Ratings stellen detaillierte Bewertungen zu positiven oder negativen Effekten eines Unternehmens auf die SDGs in drei Schlüsselbereichen bereit. Dabei werden Produkte & Dienstleistungen, Produktionsprozesse sowie Kontroversen (Verstöße gegen etablierte Normen und Standards) berücksichtigt. Des Weiteren werden Emittenten mit negativen Auswirkungen in Bezug auf fünf der 14 obligatorischen PAI-Indikatoren ausgeschlossen (SFDR Adverse Impact Indicator). Negative Auswirkungen beinhalten Beteiligungen an fossilen Brennstoffen, kontroversen Waffen, Unternehmen die sich negativ auf die Biodiversität auswirken, Verstöße gegen die UN Global Compact- und OECD-Leitsätze sowie fehlende Prozesse zur Überwachung der Einhaltung dieser Leitlinien. Die genannten PAIs sind binärer Natur und eine klare Abgrenzung ist möglich. Die Daten für die restlichen PAI-Indikatoren werden, sofern vorhanden, ebenfalls als Teil des DNSH-Prinzips berücksichtigt.

Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:

UN Global Compact- und OECD-Leitsätze müssen erfüllt sein. ISS ESG überprüft, ob die Unternehmen besagte Leitprinzipien erfüllen. Die Unternehmen werden anhand eines Ampelsystems klassifiziert (grün = keine Verletzung, gelb = drohende Verletzung, rot = Verletzung der Leitsätze). Es werden nur grüne Unternehmen selektiert.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Ja, über die PAI-Indikatoren, aber nur als Teil des DNSH-Prinzips. Es werden Emittenten mit negativen Auswirkungen in Bezug auf fünf der 14 obligatorischen PAI-Indikatoren ausgeschlossen (SFDR Adverse Impact Indicator). Negative Auswirkungen beinhalten Beteiligungen an fossilen Brennstoffen, kontroversen Waffen, Unternehmen die sich negativ auf die Biodiversität auswirken, Verstöße gegen die UN Global Compact- und OECD-Leitsätze sowie fehlende Prozesse zur Überwachung der Einhaltung dieser Leitlinien. Die genannten PAIs sind binärer Natur und eine klare Abgrenzung ist möglich. Die Daten für die restlichen PAI-Indikatoren werden, sofern vorhanden, ebenfalls bei der Analyse berücksichtigt.



MAINSKY ACTIVE GREEN BOND FUND



Was waren die Hauptinvestitionen bei diesem Finanzprodukt?

Durchschnittsbetrachtung von vier Stichtagen (28.02.2022; 31.05.2022; 31.08.2022 und 30.11.2022):

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil** der im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel, berechnet aus dem Mittelwert der Anteile zu den Kalenderquartalsenden im Bezugszeitraum: 30.11.2022 - 30.11.2022

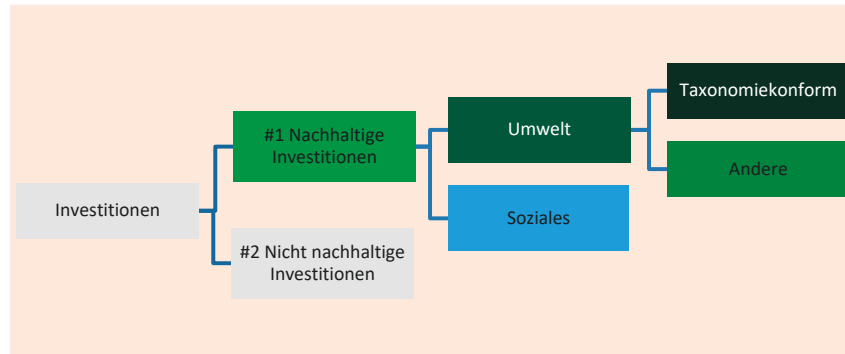
Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
Kreditanstalt für Wiederaufbau Reg.S. Green Bond v.22(2032)	ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENSTLEISTUNGEN	6,7125	Deutschland
Intesa Sanpaolo S.p.A. EMTN Reg.S. Green Bond v.21(2028)	ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENSTLEISTUNGEN	3,9325	Italien
Verizon Communications Inc. Green Bond v.20(2030)	ERBRINGUNG VON FREIBERUFLICHEN, WISSENSCHAFTLICHEN UND TECHNISCHEN DIENSTLEISTUNGEN	3,485	Vereinigte Staaten von Amerika
Mediobanca - Banca di Credito Finanziario S.p.A. EMTN Reg.S. Green Bond v.20(2027)	ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENSTLEISTUNGEN	3,0425	Italien
Société Générale S.A. Reg.S. Fix-to-Float Green Bond v.20(2028)	ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENSTLEISTUNGEN	3,0125	Frankreich
Caixabank S.A. EMTN Reg.S. Fix-to-Float Green Bond v.21(2031)	ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENSTLEISTUNGEN	2,9975	Spanien
De Volksbank NV EMTN Reg.S. Green Bond v.21(2028)	ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENSTLEISTUNGEN	2,8825	Niederlande
Aareal Bank AG EMTN Reg.S. Green Bond v.22(2028)	ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENSTLEISTUNGEN	2,8125	Deutschland
Xylem Inc. Green Bond v.20(2031)	VERARBEITENDES GEWERBE/HERSTELLUNG VON WAREN	2,74	Vereinigte Staaten von Amerika
EDP Finance BV Reg.S. Green Bond v.20(2028)	ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENSTLEISTUNGEN	2,6925	Niederlande
Banco de Sabadell S.A. EMTN Reg.S. Fix-to-Float v.21(2028)	ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENSTLEISTUNGEN	2,385	Spanien
Nederlandse Waterschapsbank NV Reg.S. Green Bond v.20(2030)	ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENSTLEISTUNGEN	2,3425	Niederlande
CBRE Global Investors Luxembourg AIFM S.a.r.l. Reg.S. Green Bond v.21(2028)	ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENSTLEISTUNGEN	2,1275	Luxemburg
BNP Paribas S.A. EMTN Reg.S. Fix-to-Float Green Bond v.20(2027)	ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENSTLEISTUNGEN	2,0225	Frankreich
The Berkeley Group Plc. Reg.S. Green Bond v.21(2031)	BAUGEWERBE/BAU	2,0125	Großbritannien



Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

● Wie sah die Vermögensallokation aus?

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.



#1 Nachhaltige Investitionen umfasst nachhaltige Investitionen mit ökologischen oder sozialen Zielen. Der Mindestanteil dieser Investitionen beträgt 94,34%.

#2 Nicht nachhaltige Investitionen umfasst die übrigen Investitionen, die nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

● In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

Durchschnittsbetrachtung von vier Stichtagen (28.02.2022; 31.05.2022; 31.08.2022 und 30.11.2022):

Sektor	Sub-Sektor	In % der Vermögenswerte
BAU- UND GEWERBE/BAU	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten a. n. g.	2,0125
BERGBAU UND GEWINNUNG VON STEINEN UND ERDEN	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	1,6875
ENERGIEVERSORGUNG	Elektrizitätsversorgung	1,7075
ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENSTLEISTUNGEN	Beteiligungsgesellschaften	2,1075
ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENSTLEISTUNGEN	Fondsmanagement	2,1275
ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENSTLEISTUNGEN	Kreditinstitute (ohne Spezialkreditinstitute)	44,8975
ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENSTLEISTUNGEN	Sonstige Finanzdienstleistungen a. n. g.	5,71
ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENSTLEISTUNGEN	Treuhand- und sonstige Fonds und ähnliche Finanzinstitutionen	2,6925
ERBRINGUNG VON FREIBERUFLICHEN, WISSENSCHAFTLICHEN UND TECHNISCHEN DIENSTLEISTUNGEN	Forschung und Entwicklung im Bereich Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften und Medizin	0,7825
ERBRINGUNG VON FREIBERUFLICHEN, WISSENSCHAFTLICHEN UND TECHNISCHEN DIENSTLEISTUNGEN	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben	10,0025
GRUNDSTÜCKS- UND WOHNUNGSWESEN	Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasten Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	1,775
VERARBEITENDES GEWERBE/HERSTELLUNG VON WAREN	Herstellung von Kunststoffen in Primärformen	0,61
VERARBEITENDES GEWERBE/HERSTELLUNG VON WAREN	Herstellung von hydraulischen und pneumatischen Komponenten und Systemen	2,74
VERARBEITENDES GEWERBE/HERSTELLUNG VON WAREN	Herstellung von sonstigen chemischen Erzeugnissen a. n. g.	1,775
VERKEHR UND LAGEREI	Personenbeförderung im Nahverkehr zu Lande (ohne Taxis)	1,295
ÖFFENTLICHE VERWALTUNG, VERTEIDIGUNG; SOZIALVERSICHERUNG	Wirtschaftsförderung, -ordnung und -aufsicht	0,85
ÖFFENTLICHE VERWALTUNG, VERTEIDIGUNG; SOZIALVERSICHERUNG	Öffentliche Verwaltung	4,2125



Mit Blick auf die EU-Taxonomiekonformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf voll erneuerbare Energie oder CO₂-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten. **Übergangstätigkeiten sind Wirtschaftstätigkeiten**, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- **Umsatzerlöse**, die die gegenwärtige „Umweltfreundlichkeit“ der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.

Investitionsausgaben (CapEx), die die umweltfreundlichen, für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft relevanten Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen

- **Betriebsausgaben (OpEx)**, die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.



Inwiefern wurden nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht?

Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert¹?

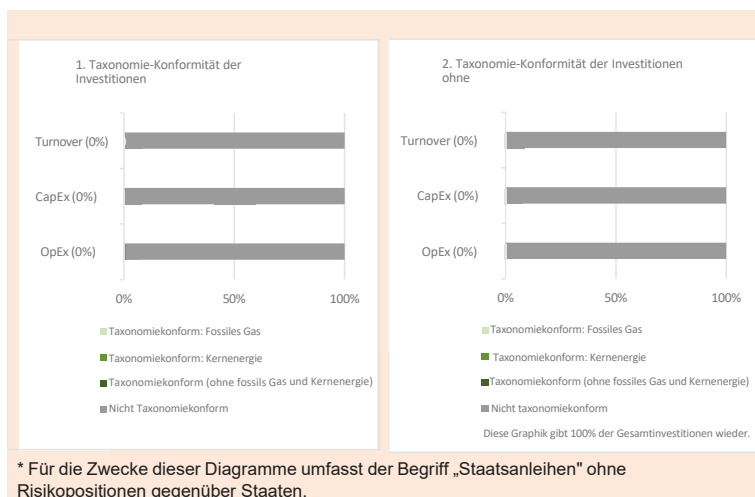
☐ Ja

☐ In fossil ☐ In Kernenergie

☒ Nein

¹ Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zu Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen – siehe Erläuterung links am Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonomiekonformen Investitionen in grüner Farbe. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.





● **Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?**

Ermöglichende Tätigkeiten: 0%

Übergangstätigkeiten: 0%

● **Wie hat sich der Anteil der mit der EU-Taxonomie konformen Investitionen im Vergleich zu früheren Bezugszeiträumen entwickelt?**

N/A



sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die die Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der EU-Taxonomie nicht berücksichtigen.



● **Wie hoch war der Anteil der nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel, die nicht mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden?**

Der Anteil nachhaltiger Investitionen mit einem Umweltziel, die nicht mit der EU-Taxonomie konform sind, beläuft sich auf 94%.



● **Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?**

Der Anteil sozial nachhaltiger Investitionen beläuft sich auf 0%



● **Welche Investitionen fallen unter „nicht nachhaltige Investitionen“, welcher Anlagezweck wird mit ihnen verfolgt und gibt es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?**

Unter "#2 Nicht nachhaltige Investitionen" fallen Absicherungsinstrumente oder Barmittel zur Liquiditätssteuerung. Für diese Investitionen gibt es keinen ökologischen oder sozialen Mindestschutz.



● **Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?**

Es wurden alle Emittenten ausgeschlossen, die anhand des SDG Overall Impact Ratings einen negativen Score (kleiner 0) hatten und somit zu negativen Effekten auf die SDGs beitragen. Zusätzlich wurden Unternehmen ausgeschlossen, die in einem der 17 SDGs einen signifikant negativen Beitrag (Score von -5 oder schlechter) besaßen. Des Weiteren wurden Emittenten mit negativen Auswirkungen in Bezug auf vier der 14 obligatorischen PAI-Indikatoren ausgeschlossen. Diese beinhalten Beteiligungen an kontroversen Waffen, Unternehmen die sich negativ auf die Biodiversität auswirken, Verstöße gegen die UN Global Compact- und OECD-Leitsätze sowie fehlende Prozesse zur Überwachung der Einhaltung dieser Leitlinien. Es wurden ca. 4,8% in Unternehmen mit Beteiligungen an fossilen Brennstoffen investiert (Tendenz fallend). Es wurden nur Emittenten selektiert, die min. über ein Corporate Governance Rating von C verfügen (A+ sehr gut, D- sehr schlecht). Auf Emissionsebene wurden nur grüne Anleihen selektiert, die die Kriterien der Green Bond Principles der ICMA erfüllen. Der Ausweis der obligatorischen und zusätzlichen PAI-Indikatoren ist als Report & Datei angefügt.



Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum Nachhaltigkeitsreferenzwert abgeschnitten?

Bei den Referenzwerten handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das nachhaltige Ziel des Finanzprodukts erreicht wird.

● **Wie unterscheidet sich der Referenzwert von einem breiten Marktindex?**

Der Referenzindex besteht ausschließlich aus Green Bonds (grüne Anleihen), bei denen die Verwendung der Erlöse direkt in Verbindung mit der Förderung von Nachhaltigkeitsthemen wie Klima oder anderen Umweltthemen steht. Als breiter Marktindex kann vergleichsweise der Bloomberg Global Aggregate - Corporate Index (LGCPTRUU Index) herangezogen werden.

● **Wie hat dieses Finanzprodukt in Bezug auf die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten, mit denen die Ausrichtung des Referenzwerts auf die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale bestimmt wird?**

Das Finanzprodukt hat hinsichtlich der SDGs deutlich besser abgeschnitten als der Referenzwert. Das SDG Overall Impact Rating betrug 4,9 vs. 2,3 im Referenzindex. Die Aufteilung war mit ca. 42% des investierten Vermögens signifikant positiv. Die restlichen 55% waren ebenfalls „leicht“ positiv einzuordnen. Der Referenzwert war mit 10% leicht negativ und mit 1% sogar signifikant negativ investiert. Hinsichtlich der PAIs sind genaue Aussagen nicht möglich, da die Datengrundlage bei vielen Metriken noch unzureichend ist. Das gilt insbesondere bei den PAIs Wasser & Abfall. Gemäß dem Do-No-Signifikant-Harm-Prinzip sind alle Emittenten mit negativen Auswirkungen in Bezug auf vier der 14 obligatorischen PAI-Indikatoren ausgeschlossen worden (Beteiligungen an kontroversen Waffen, Unternehmen die sich negativ auf die Biodiversität auswirken, Verstöße gegen die UN Global Compact- und OECD-Leitsätze sowie fehlende Prozesse zur Überwachung der Einhaltung dieser Leitlinien). Ca. 4,8% der Emittenten hatten einen Bezug zu fossilen Brennstoffen, jedoch investiert der Fonds in Green Bond-Emissionen dieser Emittenten, die wiederum eine klare Verbindung der Förderung von Nachhaltigkeitsprojekten aufweisen und somit den Übergang zu mehr Nachhaltigkeit finanzieren. Der Anteil der Benchmark mit Bezug zu fossilen Brennstoffen betrug ca. 15%. Die Treibhausgasintensität der investierten Unternehmen betrug im Finanzprodukt 1045 (tCO₂e/Mio EUR Enterprise Value) vs. 1688 (tCO₂e/Mio EUR Enterprise Value).

● **Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum Referenzwert abgeschnitten?**

Der Fonds hat im Berichtszeitraum (01.12.21 bis 30.11.22) eine negative Performance von -17,61% erzielt, während die Benchmark mit -14,96% etwas besser abgeschnitten hat. Insbesondere in den letzten beiden Berichtsmonaten hat sich die Underperformance des Fonds im Vergleich zur Benchmark durch die höhere Duration sowie die Übergewichtung in Unternehmensanleihen ergeben.

● **Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum breiten Marktindex abgeschnitten?**

Im Vergleich zu einem breiten Marktindex (Bloomberg Euro Aggregate Total Return Index) hat sich ein identisches Bild ergeben. Auch hier betrug die Performance ca. -15% und dadurch ein etwas besseres Ergebnis als im Fonds.



MAINSKY ACTIVE GREEN BOND FUND

VERWALTUNG, VERTRIEB UND BERATUNG

Verwaltungsgesellschaft

IPConcept (Luxemburg) S.A.

4, rue Thomas Edison
L-1445 Strassen, Luxemburg

Aufsichtsrat der Verwaltungsgesellschaft

Aufsichtsratsvorsitzender:

Dr. Frank Müller
Mitglied des Vorstandes
DZ PRIVATBANK S.A.

Aufsichtsratsmitglieder:

Klaus-Peter Bräuer
Bernhard Singer

Vorstand der Verwaltungsgesellschaft (Leitungsorgan)

Vorstandsvorsitzender

Marco Onischschenko

Vorstandsmitglieder

Marco Kops (bis 28. Februar 2022)
Silvia Mayers
Nikolaus Rummeler

Verwahrstelle

DZ PRIVATBANK S.A.

4, rue Thomas Edison
L-1445 Strassen, Luxemburg

Register- und Transferstelle sowie Zentralverwaltungsstelle

DZ PRIVATBANK S.A.

4, rue Thomas Edison
L-1445 Strassen, Luxemburg

Zahlstelle

Großherzogtum Luxemburg

DZ PRIVATBANK S.A.

4, rue Thomas Edison
L-1445 Strassen, Luxemburg

Zahl- und Informationsstelle

Deutschland (bis 30. März 2022)

DZ BANK AG

Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank
Frankfurt am Main
Platz der Republik
D-60265 Frankfurt am Main

Kontakt- und Informationsstelle

Deutschland (ab 1. April 2022)

DZ PRIVATBANK S.A.

4, rue Thomas Edison
L-1445 Strassen, Luxemburg

Abschlussprüfer des Fonds

PricewaterhouseCoopers, Société coopérative

2, rue Gerhard Mercator
B.P. 1443
L-1014 Luxemburg

Abschlussprüfer der Verwaltungsgesellschaft

PricewaterhouseCoopers, Société coopérative

2, rue Gerhard Mercator
B.P. 1443
L-1014 Luxemburg

**Zusätzliche Angaben für Österreich**

Kreditinstitut im Sinne des §141 Abs.1 InvFG 2011
(bis 31. März 2022)

Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG
Am Belvedere 1
A-1100 Wien

Stelle, bei der die Anteilinhaber die vorgeschriebenen
Informationen im Sinne des § 141 InvFG 2011 beziehen können
(bis 31. März 2022)

Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG
Am Belvedere 1
A-1100 Wien

Kontakt- und Informationsstelle gemäß den
Bestimmungen nach EU-Richtlinie 2019/1160 Art. 92
(ab 1. April 2022)

DZ PRIVATBANK S.A.
4, rue Thomas Edison
L-1445 Strassen, Luxemburg

Inländischer steuerlicher Vertreter im Sinne des
§ 186 Abs. 2 Z 2 InvFG 2011

Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG
Am Belvedere 1
A-1100 Wien

Fondsmanager, Vertriebs- und Informationsstelle

MainSky Asset Management AG
Reuterweg 49
D-60323 Frankfurt am Main

